

The University of the State of New York
REGENTS HIGH SCHOOL EXAMINATION

**COMPREHENSIVE EXAMINATION
IN
GERMAN**

Friday, June 17, 2005 — 1:15 to 4:15 p.m., only

This booklet contains Parts 2 through 4 (76 credits) of this examination. Your performance on Part 1, Speaking (24 credits), has been evaluated prior to the date of this written examination.

The answers to the questions on this examination are to be written in the separate answer booklet. Be sure to fill in the heading on the front of your answer booklet.

When you have completed the examination, you must sign the statement printed at the end of the answer booklet, indicating that you had no unlawful knowledge of the questions or answers prior to the examination and that you have neither given nor received assistance in answering any of the questions during the examination. Your answer booklet cannot be accepted if you fail to sign this declaration.

The use of any communications device is strictly prohibited when taking this examination. If you use any communications device, no matter how briefly, your examination will be invalidated and no score will be calculated for you.

DO NOT OPEN THIS EXAMINATION BOOKLET UNTIL THE SIGNAL IS GIVEN.

Part 2

Answer all questions in Part 2 according to the directions for *a* and *b*. [30]

a Directions (1–9): For each question, you will hear some background information in English *once*. Then you will hear a passage in German *twice* and a question in English *once*. After you have heard the question, the teacher will pause while you read the question and the four suggested answers in your test booklet. Choose the best suggested answer and write its *number* in the space provided in your answer booklet. Base your answer *on the content of the passage, only*. [18]

- | | |
|---|---|
| <p>1 What is interesting about these shoe brands?
(1) The companies have big discount stores in the city.
(2) Many popular athletes advertise them.
(3) The companies were founded by two German brothers.
(4) The Bayern München soccer team wears them.</p> <p>2 What is special about the entrance tickets for the film museum?
(1) They can be used five times for three different exhibits.
(2) They are also entrance tickets for a movie.
(3) You can buy three tickets for five Euros.
(4) They are designed to look like a strip of movie film.</p> <p>3 What did Tobi like best about his stay in the United States?
(1) the people (3) the school
(2) the country (4) the trips</p> <p>4 Which part of her grandmother's house does Birte like the best?
(1) the living room (3) the attic
(2) the dining room (4) the kitchen</p> <p>5 How should you get home from the movies?
(1) by bicycle (3) by subway
(2) by streetcar (4) by taxi</p> | <p>6 Who would use this product?
(1) people who need to work with computers
(2) people who need to use a foreign language
(3) people who must travel often by train
(4) people who must use the telephone frequently</p> <p>7 Why was the woman so angry?
(1) The stylist did not want to cut her hair as she wanted.
(2) She did not like her new hairstyle.
(3) She did not have enough money to pay for the haircut.
(4) The stylist could not cut her hair that day.</p> <p>8 What is Danielle going to do tomorrow?
(1) She is going to call you again.
(2) She is going to send you a package.
(3) She is going to write you a letter.
(4) She is going to visit you.</p> <p>9 What will the weather be like on Sunday?
(1) following a light frost, cloudy and damp
(2) strong winds from the north, then clearing
(3) first rain, then cool and dry
(4) cloudy weather, followed by a storm</p> |
|---|---|
-

b Directions (10–15): For each question, you will hear some background information in English *once*. Then you will hear a passage in German *twice* and a question in German *once*. After you have heard the question, the teacher will pause while you read the question and the four suggested answers in your test booklet. Choose the best suggested answer and write its *number* in the space provided in your answer booklet. Base your answer *on the content of the passage, only*. [12]

10 Was will Inge jetzt machen?

- (1) nach dem Preis fragen
- (2) nach Hause gehen
- (3) ein Hemd aussuchen
- (4) ins Restaurant gehen

11 Was sollst du deinem Brieffreund zum Geburtstag schenken?

- (1) Geld
- (2) eine Konzertkarte
- (3) Kinokarten
- (4) eine CD

12 Was erzählt dir dein Freund über das Essen in Deutschland?

- (1) Die Auswahl ist nicht sehr groß.
- (2) Es ist sehr teuer.
- (3) Die Portionen sind sehr groß.
- (4) Es ist sehr gut.

13 Was darfst du am Montag Abend nicht vergessen?

- (1) dein Skateboard
- (2) deine Sportschuhe
- (3) dein Fahrrad
- (4) deine Inline Skates

14 Was bringt das Fernsehprogramm heute Abend?

- (1) ein Programm über ein Kinderproblem
- (2) ein Programm über Senioren
- (3) ein Programm über Sport in der Schule
- (4) ein Programm über Werbung

15 Was hat Sonja für die Umwelt getan?

- (1) Sie ist mit einem Fahrrad gefahren.
- (2) Sie hat mit Organisationen gesprochen.
- (3) Sie hat sich ein besseres Auto gekauft.
- (4) Sie hat Briefe für die Umwelt geschrieben.

Part 3

Answer all questions in Part 3 according to the directions for *a*, *b*, and *c*. [30]

- a* Directions (16–20): After the following passage, there are five questions or incomplete statements. For each, choose the word or expression that best answers the question or completes the statement according to the meaning of the passage, and write its number in the space provided in your answer booklet. [10]

Skispringer Martin Schmitt ist ein Teenie-Star

Er war erst sechs Jahre alt, als er zum ersten Mal an einem Skispringen teilnahm. Nicht weit von seinem Heimatort im Schwarzwald wollte der junge Sportler damals nur seinem Bruder beim Skispringen-Wettkampf zuschauen. Das Springen gefiel ihm aber so gut, dass er selbst mitmachte und direkt den zweiten Platz gewann. Seitdem arbeitet er eifrig an seiner Karriere und jetzt ist der 23-jährige Martin Schmitt ein internationaler Sport-Star. Er ist durch seine sportlichen Erfolge weltweit berühmt geworden. Er war 1999 Doppelweltmeister, ein Jahr später Doppelweltcupsieger und zwei Jahre danach Weltmeister im Skispringen. Im Jahr 2000 hatte er seinen größten Erfolg. Er gewann als erster und bisher einziger Springer in einer Saison elf Weltcup-Einzelsiege.

Martin ist auch eine sehr populäre Persönlichkeit, besonders bei jungen Mädchen. Oft wartet eine Gruppe Mädchen stundenlang draußen in der Kälte auf ihn. Wenn er in die Nähe kommt, fangen die Mädchen an zu flirten und zu kreischen. Die jungen Fans imitieren gern den jungen Sportler. Sie tragen Ski-Outfits in den gleichen Farben und Schnitten. Besonders auffallend sind die lila Mützen, die Martin und seine Fans tragen. Aber was hat ihn zum Teenie-Star gemacht? Vielleicht das Poster aus der Jugendzeitschrift „Bravo“, auf dem er so nett lächelt.

Aber es sind nicht nur junge Mädchen, die ihm zjubeln und ihn als Star betrachten. Heute kommen oft mehr als 20 000 Menschen an die Schanze, um Martins Sprünge zu sehen. „Es tut gut, so populär zu sein. Andererseits kann ich nichts mehr machen, ohne dass jemand meinen Namen ruft“, sagt Martin. „Auf der Straße erkennt mich jeder.“ Für Martin ist beim Springen die mentale Vorbereitung auf einen Sprung genau so wichtig wie die körperliche. Man muss geistig und physisch sehr fit sein. Vor der Vierschanzertournee versteckte er sich mit seiner Mannschaft, um in Ruhe trainieren zu können. Das Ergebnis war ein Schanzenrekord für Martin.

Auch in der Schule hat es für ihn geklappt. Martin hat 1997 das Abitur gemacht. Jetzt lernt er weiter, wenn er die Zeit hat. „Gegenwärtig gucke ich wieder alte Schulbücher an,

weil ich meine Mathematikkenntnisse verbessern möchte“, sagte er neulich in einem Interview. Zum Schluss wollte der Reporter noch wissen, ob er eine feste Freundin habe. „Im Moment nicht“, antwortete Martin. „Ich gehe mit verschiedenen Frauen aus.“ Seine Worte lassen viele Mädchen garantiert sehr froh sein.

16 Wann begann Martin Schmitt an Skispringen teilzunehmen?

- (1) als er das Abitur machte
- (2) als er Teenager war
- (3) als er ein Kind war
- (4) als er 23 Jahre alt war

17 Was erweckte Martins Interesse an Skispringen?

- (1) Er bekam Unterricht in dieser Sportart in der Schule.
- (2) Er besuchte einen Wettkampf in dieser Sportart.
- (3) Er las einen Magazinartikel darüber.
- (4) Er sah eine Fernsehsendung darüber.

18 Warum warten die jungen Mädchen oft sehr lange in der Kälte?

- (1) Sie wollen beim Wettkampf mitmachen.
- (2) Sie wollen eine lila Mütze kaufen.
- (3) Sie wollen Fotos machen.
- (4) Sie wollen ihr Idol sehen.

19 Martin meint, dass man beim Skispringen

- (1) geistig und physisch fit sein muss
- (2) keine Karriere machen muss
- (3) vorsichtig sein muss
- (4) nicht immer gewinnen muss

20 Warum können die jungen Mädchen, die seine treuen Fans sind, froh sein?

- (1) Sie werden bald zu einer großen Party eingeladen.
- (2) Sie werden Martin bald in einem Film sehen.
- (3) Martin beginnt wieder Mathe zu studieren.
- (4) Martin hat bis jetzt keine feste Freundin.

- b *Directions* (21–25): Below each of the following selections, there is either a question or an incomplete statement. For *each*, choose the word or expression that best answers the question or completes the statement *according to the meaning of the selection*, and write its *number* in the space provided in your answer booklet. [10]

21



Bratpfand'l

Fürholzer Weg 7 85375 Neufahrn · Tel. 0 81 65/44 55

IHR LOKAL IM HERZEN VON NEUFAHRN

Saal und Biergarten an der Alten Halle mit Kinderspielplatz und ausreichendem Parkplatz

Aufgepasst! Der Monat Juli ist bei uns „**KINDERMONAT**“
Kinder bis 12 Jahre, die uns in Begleitung Ihrer Eltern besuchen, erhalten ihr Essen frei.

Dazu für alle Schnitzelliebhaber:
Im gesamten Monat Juli unsere beliebten Schmankerl für 7,- €

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Wirtsleut Sabine, Freddy und Benjamin mit Belegschaft

Unsere Öffnungszeiten:
Biergarten Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr, Sonn- u. Feiertag ab 14 Uhr
Lokal Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr, Montag Ruhetag

Und denken Sie daran: Auch in der Gaststätte im Sportheim des FC Mintraching erwarten wir gerne Ihren Besuch!

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Volksfestzeit

- 21 What special offer does this restaurant have in July?
- (1) Every meal costs twelve euros.
 - (2) Mothers receive a gift.
 - (3) Children get a free meal.
 - (4) There is live music.

Die Kindernetz-Regeln



1. Ich verrate niemandem mein Passwort, auch nicht meiner besten Freundin oder meinem besten Freund.
2. Ich habe im Kindernetz einen Spitznamen. Meinen richtigen Namen gebe ich nicht an andere weiter.
3. Post-, E-Mail- oder Internet-Adressen, Kettenbriefe, ICQ-, Telefon- oder Faxnummern haben in den öffentlichen Foren oder auf den Homepages des Kindernetzes nichts zu suchen.
4. Gemeinheiten, Beschimpfungen und Beleidigungen haben im Kindernetz nichts zu suchen.
5. Ich informiere meine Eltern darüber, wann und wie lange ich im Kindernetz surfe und wen ich dort treffe.
6. Wenn mir etwas im Kindernetz auffällt, was mir ein schlechtes Gefühl vermittelt oder sogar Angst macht, dann sage ich das meinen Eltern und / oder schreibe eine E-Mail an die Kindernetz-Redaktion.

Source: <http://www.kindernetz.de/hilfe/kn-regeln.html>

22 These rules are for children who want to

- (1) buy a computer
- (2) surf online
- (3) have their own e-mail address
- (4) get help with their homework

Hallo

Liebe Kinder,
 Am Mittwoch ist es soweit – mit Bauchweh und zitternden Knien geht's in die Schule. Es gibt mal wieder Zeugnisse. Bei Mathe und Physik ist alles klar: Das Endergebnis muss eindeutig stimmen. Anders ist es zum Beispiel in Deutsch. Da, wo es außer auf den Inhalt auch auf eure Phantasie ankommt, wird die Beurteilung schon schwieriger. Mit der Benotung ist das so eine Sache. Einige von euch werden über die „Giftzettel“ sauer; andere, die sich vielleicht viel Mühe gegeben haben, arg enttäuscht sein. Nehmt es nicht zu schwer. Im Zeugnis steht immer nur die Note für das, was ihr in einem bestimmten Fach geleistet habt, nicht aber, ob ihr ein guter oder schlechter Mensch seid. Und wenn ihr euch anstrengt, werdet ihr die fünf in Mathe ja bestimmt verbessern. Gutes oder schlechtes Zeugnis hin oder her: Lasst euch die Ferien nicht vermiesen! Eure

Helga

23 What will happen at school on Wednesday?

- (1) Flu shots will be given.
- (2) Parents will meet with teachers.
- (3) Students will receive report cards.
- (4) There will be a track meet.

WER ?? WAS ?? WIE ?? WANN ?? WO ?? WARUM ??

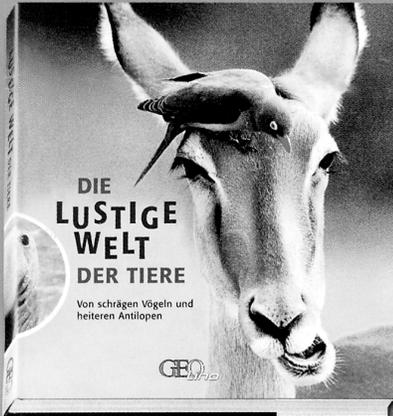
Wir sind eine **Jugendgruppe**, die sich mit Natur und Umwelt beschäftigt. Unser Alter liegt zwischen 9 und 18 Jahren. Wir wollen nicht, dass unsere Gruppenstunde zur Beschäftigungstherapie wird, sondern wir wollen sinnvolle praktische Naturschutzarbeit leisten. Daher informieren wir uns über Tiere und Pflanzen und führen Aktionen durch, wie z.B. die Betreuung der Streuobstwiese in Hadelfingen oder den Bau unserer Trockenmauer im Revier Solitude. Wir wollen aber unser Wissen auch an andere Menschen weitergeben und sie über umweltgerechtes Verhalten informieren, etwa mit Infoständen. Wenn du jetzt Lust bekommen hast, bei uns mitzumachen, dann schau einfach mal bei einem unserer nächsten Treffen vorbei oder rufe bei einer der Kontaktadressen an. Dazu brauchst du übrigens nicht Mitglied zu sein.

- 24 One of the main goals of this youth club is to
- (1) involve more adults in its nature projects
 - (2) stage frequent protests for animal rights
 - (3) double its membership in the coming year
 - (4) provide information about environmental concerns

Ein tierisches Vergnügen!

GEO
lino

Jetzt bestellen: Tel.:* 0180 - 506 2000, Fax:* 0180 - 508 2000, E-Mail: Service@guj.com, Internet: www.geo-webshop.de



Die lustige Welt der Tiere

Von schrägen Vögeln und heiteren Antilopen

Auch Tiere können komisch sein. Oder sagen wir es so: Was sie tun, kann lustig auf uns Menschen wirken. Zum Beispiel, wenn Giraffen boxen, Otter winken, Blaufußtölpel tanzen oder Eisbären ganz cool entspannen. Dieses Buch zeigt wunderbare Momente aus dem Alltag wundersamer Lebewesen.

Format: 24,5 x 25,5 cm

82 Seiten, 56 Fotos

Preis: € 14.90 / € [A] 15,40 / sFr 25.80

Best.-Nr.: G 116400

GEOShop
DAS BESTE VON GEO

25 What is the best description of this book?

- (1) It is a collection of stories about heroic animals.
 - (2) It shows the funny things animals do.
 - (3) It is a story about how animal friends help each other.
 - (4) It explains why humans are like animals.
-

- c *Directions* (26–30): After the following passage, there are five questions or incomplete statements. For each, choose the word or expression that best answers the question or completes the statement *according to the meaning of the passage*, and write its *number* in the space provided in your answer booklet. [10]

Was würdest du tun?

Mal ehrlich sein! Was würdest du in der folgenden Situation tun? Du gehst die Straße entlang und da liegt vor dir ein Portemonnaie mit 12 000 Euro darin. Was würdest du machen? Das Geld behalten? Dir einen großen Wunsch erfüllen, z. B. das Traumauto kaufen oder einen Skiurlaub in den Alpen machen? Oder würdest du ehrlich sein und das viele Geld der Polizei bringen?

Einer Kölnerin ist es tatsächlich passiert: Sie fand 12 000 Euro auf der Straße. Es war ein Samstagmorgen in der Altstadt. Gabriele Lepahe fuhr mit ihrem Fahrrad die Lungengasse entlang. Da sah sie eine braune Brieftasche auf dem Radweg liegen. Die 40-Jährige hob sie auf, öffnete sie und schaute hinein. In der Tasche war ein Führerschein und auch eine Menge Geld. Sonst nichts: nur der Führerschein und Geld. Zwölftausend Euro! Gabriele war so aufgeregt sie konnte kaum atmen.

Gabriele, die Inhaberin eines Teddybären-Geschäfts, fuhr weiter zu ihrem Laden. „Ich war aufgeregt“, sagte sie. „Ich wusste nicht, was ich tun sollte. Natürlich wollte ich das Geld behalten. Ja, das war meine erste Reaktion. Aber dann wusste ich, dass ich das nicht tun konnte. Ich wusste, dass ich den Besitzer finden musste.“ Sie suchte im Telefonbuch nach der Adresse des Mannes, aber sie war nicht da.

Der Besitzer des Geldes — ein 59 Jahre alter Kölner Geschäftsmann — hatte den Verlust des Geldes bemerkt und wurde in der Zwischenzeit fast verrückt. Er hatte geplant, mit dem Geld neue Möbel und Computer für sein Geschäft zu kaufen. Sofort fuhr er zur nächsten Polizeiwache.

Dort konnten die Polizisten dem unglücklichen Mann überhaupt keine Hoffnung geben. „Zwölftausend Euro? Na, es ist hoffnungslos. Niemand bringt die Tasche und das Geld zurück. Sie werden Ihr Geld bestimmt nie wiedersehen. Tut uns Leid“, sagten die Polizisten, „aber wir können nichts machen.“ Aber nur wenige Stunden später kam Gabriele Lepahe in die Polizeiwache und legte das Geld auf den Schalter.

Die staunenden Polizisten informierten den verzweifelten Geschäftsmann. „Er umarmte mich“, erzählte die Kölnerin. In Deutschland steht es im Gesetz: Wenn man Geld findet, bekommt man als Finderlohn drei Prozent davon. In diesem Fall hätte Gabriele 360 Euro bekommen sollen. Aber der Mann war so froh, dass er Gabriele 600 Euro gab. Und dazu auch einen großen Rosenstrauß. „Darüber kann ich mich wirklich freuen“, sagte sie.

- 26 How was Gabriele getting to work?
(1) by bike (3) on foot
(2) by car (4) by bus
- 27 Besides the money, what else did the wallet contain?
(1) several credit cards (3) a driver's license
(2) a birth certificate (4) a bank deposit slip
- 28 What was Gabriele's *first* reaction after finding the money?
(1) to contact the police
(2) to donate it to charity
(3) to call the owner
(4) to keep it for herself
- 29 What had the owner of the wallet planned to do with the money?
(1) purchase items for his business
(2) buy his wife some jewelry
(3) make a downpayment on a car
(4) deposit it in his bank account
- 30 What did Gabriele receive for her honesty?
(1) nothing more than a grateful "thank you"
(2) more than she was entitled to by law
(3) a free week-long vacation
(4) just a bouquet of roses
-

Part 4

Write your answers to Part 4 according to the directions below. Your answers must be written in your own words; no credit will be given for a response that is copied or substantially the same as material from other parts of this examination. [16]

Directions (31–33): Choose **two** of the three writing tasks provided below. In your answer booklet, write your response to the two writing tasks you have chosen.

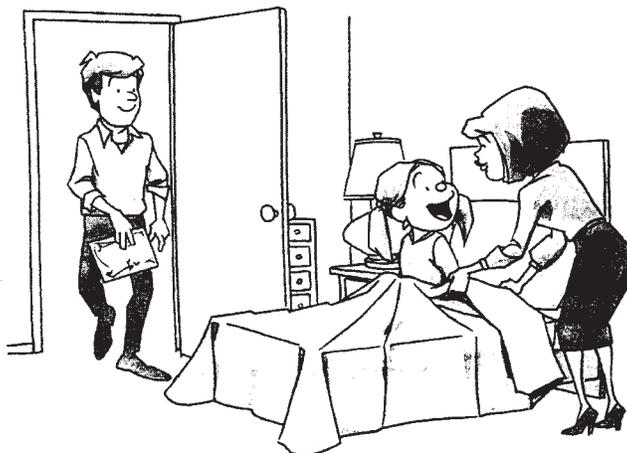
For each question you have chosen, your answer should be written entirely in German and should contain a minimum of 100 words.

Place names and brand names written in German count as one word. Contractions are also counted as one word. Salutations and closings, as well as commonly used abbreviations in German, are included in the word count. Numbers, unless written as words, and names of people are *not* counted as words.

You must satisfy the purpose of the task. Be sure to organize your response and to include a beginning, middle, and ending. The sentence structure and/or expressions used should be connected logically and should demonstrate a wide range of vocabulary with minimal repetition.

- 31 You are running for president of your German club. Write a presentation to your German club explaining why you will make a good president. You may wish to include:
- an introduction
 - how long you have studied German
 - your language skills and abilities
 - other qualities that will make you a good president
 - what you plan to do as president
 - why you want to do those things
 - how you will carry out your plans
- 32 It is the end of the school year. Write a journal entry for your German class about the school year that is ending. You may wish to include:
- how you feel about the past school year
 - your favorite subject and teacher
 - extracurricular activities you participated in
 - special school events that took place
 - what you liked and disliked
 - how well you did

33 In German, write a story about the situation shown in the picture below. It must be a story relating to the picture, **not** a description of the picture. Do **not** write a dialogue.



— Bunny Hoest & John Reiner, "Laugh Parade," *Parade* (adapted)

NOTE: The rubric (scoring criteria) for a Part 4 response receiving maximum credit appears below.

Regents Comprehensive Examinations in Modern Languages

Dimension	A response receiving maximum credit:
Purpose/Task	Accomplishes the task, includes many details that are clearly connected to the development of the task, but there may be minor irrelevancies.
Organization The extent to which the response exhibits direction, shape, and coherence.	Exhibits a logical and coherent sequence throughout, provides a clear sense of a beginning, middle, and end. Makes smooth transitions between ideas.
Vocabulary	Includes a wide variety of vocabulary that expands the topic, but there may be minor inaccuracies.
Structure/Conventions <ul style="list-style-type: none"> • Subject-verb agreement • Tense • Noun-adjective agreement • Correct word order • Spelling/diacritical marks 	Demonstrates a high degree of control of Checkpoint B (Regents level) structure/conventions: <ul style="list-style-type: none"> • subject-verb agreement • present, past, future ideas expressed as appropriate • noun-adjective agreement • correct word order • spelling/diacritical marks (e.g., accents) Errors <i>do not</i> hinder overall comprehensibility of the passage.
Word Count	Contains 100 words or more.

